

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

53 (4.3.1910)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 53.

Abonnementpreis: Vierteljährlich
in Durlach 1 M. 3 Pf. Im Reichs-
gebiet M. 1.36 ohne Bestellgeb.

Freitag den 4. März

Einrückungsgebühr
Die viergespaltene Zeile oder deren
Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1910

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 3. März. Der Großherzog hat das Protektorat über den Landesverband Baden des Deutschen Flottenverein übernommen. Gestern wurde eine Abordnung des Landesverbandes, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden v. Cancrin und dem 2. Vorsitzenden Generalmajor z. D. Fritsch in Karlsruhe, von Sr. Kgl. Hoheit in Audienz empfangen.

Durlach, 4. März. Se. Kgl. Hoheit der Großherzog stattete gestern nachmittag gegen 3 Uhr unserer Stadt einen Besuch ab zur Besichtigung der Erdbebenstation. In seiner Begleitung befanden sich sein Adjutant und Geh. Kabinettsrat v. Babo. Ferner waren erschienen der Vorstand für Erdbebenforschung Geh. Hofrat Haidt von Karlsruhe, der Großh. Amtsvorstand Dr. Turban und Apotheker Stein von Durlach. Seine Kgl. Hoheit besichtigte eingehend die Station und sprach sich sehr anerkennend und lobend über das Gesehene aus. Der Aufenthalt währte 1½ Stunden. Gegen 5 Uhr verließ Se. Kgl. Hoheit unsere Stadt wieder.

Durlach, 4. März. Wir wollen nicht verfehlen, auf die heute abend 8½ Uhr im Gasthaus zum „Kranz“ stattfindende konstituierende Versammlung des liberalen Volksvereins auch an dieser Stelle hinzuweisen.

Durlach, 4. März. Bei der Sinsheimer Pferde-Lotterie gewann das Los Nr. 5397 ein Fohlen im Wert von 600 M.

Durlach, 4. März. Die vom landwirtschaftlichen Bezirksverein in diesem Jahr zum ersten Male in der städtischen Turnhalle veranstaltete Saatgut- und Kartoffelausstellung hatte sich eines zahlreichen Besuches sowohl seitens der Aussteller als auch seitens des Publikums zu erfreuen. Die Ausstellung war mit etwa 120 Getreide-, Kle- und sonstigen Samenproben, sowie mit 350 Kartoffelproben besetzt; die gefällige Anordnung der einzelnen ausgestellten Gegen-

stände ermöglichte es dem Besucher, jede Probe einer kritischen Betrachtung zu unterziehen. Die ausgestellten Muster waren vorher auf Reinheit und Keimfähigkeit bezw. Wasser- und Stärkegehalt von der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg untersucht worden. Die Prämierungskommission war erfreulicher Weise in der Lage, eine große Reihe von Preisen und Anerkennungen zuzuerkennen und zwar erhielten: einen Preis von je 10 M.: a. für Saatgut und Kartoffel: August Fejner, Obergrombach, Altbürgermeister Linder, Hagsfeld, Leonhard Petri, Bretten, und Jakob Bender, Grödingen; b. für Kartoffel: Michael Maier, Helmsheim, Karl Friedrich Feldmann, Helmsheim, Jakob Winnai, Heinrich Winnai und J. Brugier, Bretten; Preise von je 5 M.: a. für Saatgut und Kartoffel: Franz Wagner, Mingsheim; b. für Kartoffel: Albert Kammerer, Straben, Max Knoll, Heidelesheim, Karl Friedrich Dürr, Eggenstein, und Karl Doll, Grödingen. Lobende Anerkennungen wurden ausgesprochen der Firma Keller Söhne, Darmstadt, den Gebr. Muzelmann, Schwoigern, und Roser Sohn, Odenheim, für ausgestellte Sämereien. Diplome wurden folgenden Züchtern bezw. Organisationen, die außer Wettbewerb ausgestellt hatten, zuerkannt: a. für Saatgut und Kartoffel: dem bad. landwirtschaftlichen Verein, der bad. Landwirtschaftskammer, der Gr. Landwirtschaftsschule Augustenberg, Herrn Gutsbesitzer Ed. Merton, Rittnerthof, der Freiherrlich von Schillingen Gutsverwaltung Hohenwetterbach, Herrn Karl Zoller, Durlach, den Herren Domänenrat Meier, Friedrichswerth, und Karl Zimmermann, Lausheim; b. für Kartoffel: Herrn Friedrich Pflug, Balterbach-Dttweiler. Im ganzen wurden verkauft: 185 Ztr. Kartoffel, 32½ Ztr. Gerste, 4 Ztr. Hafer, 2½ Ztr. Weizen und einige kleinere Partien Sämereien (Rottklee und Esparsette). Jedenfalls hat der eine oder der andere Besucher sich auch noch Bestellungen für später reserviert. Dieses Ergebnis und der starke Besuch der Ausstellung beweisen, daß der landwirtschaftliche Bezirksverein Durlach mit dieser Veranstaltung einem dringenden Bedürfnis

entgegengekommen ist; in den Kreisen der landwirtschaftstreibenden Bevölkerung wird es sicherlich begrüßt werden, daß der Verein die Saatgutvermittlung, die durch den alljährlich im Frühjahr stattfindenden Saatgutmarkt centralisiert werden soll, in sein Programm aufgenommen hat, wodurch es den Herren Landwirten ermöglicht wird, nur gutes anerkanntes Saatgut aus erster Hand zu beziehen.

Karlsruhe, 3. März. [Strafkammer.] Verschiedene Straftaten führten den 21 Jahre alten Mechaniker Johann Friedrich Klaiber aus Weingarten vor die Strafkammer. Er war der Urkundenfälschung, des Betrugs, der Unterschlagung und unerlaubten Auspielung angeklagt. Klaiber hatte sich im Mai v. Js. in Durlach bei dem Mechaniker Scherr und dann in Bruchsal bei dem Mechaniker Schermer 2 Fahrräder erschwindelt, indem er unter falschem Namen die Räder auf Abzahlung kaufte und den Kaufvertrag über diesen Kaufabschluß mit dem falschen Namen unterzeichnete. Obwohl nach den Bedingungen dieses Vertrages die Fahrräder bis zur letzten Ratenzahlung Eigentum der Verkäufer blieben, veräußerte der Angeklagte sie schon anfangs Juni in seinem Nutzen. Das eine Rad verkaufte er und mit dem anderen veranstaltete er in Durlach, ohne dazu die obrigkeitliche Erlaubnis zu besitzen, eine Auslosung. Für all diese Straftaten erhielt Klaiber heute 13 Monate und 1 Woche Gefängnis, abzüglich 1 Monat 1 Woche Untersuchungshaft.

Vom Schöffengericht Durlach wurde in dessen Sitzung vom 16. Februar der Schlosser Fritz Liebler aus Grünberg wegen Bettels unter Anrechnung von 2 Wochen Untersuchungshaft zu 3 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt. Gegen diese Entscheidung legte der Angeklagte Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Offenburg, 3. März. Gestern um die Mittagsstunde geriet in dem Werkstättegebäude des Installateurs Otto Zepp in der Friedrichstraße hier ein Vorrat von Packheu und dergl. auf bis jetzt nicht ermittelte Art in Brand.

Fenilleton.

53)

Der Othello von Missouri.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Da trieb der Kutscher aufs neue die Pferde in den Menschenstrom hinein, der schreiend sich teilte. Das Gaslicht warf einen Strahl in den Wagen und erhellte momentan Hannibals blaßes Antlitz.

„Zu spät!“ murmelte der Mann, in welchem wir Ewald erkennen. „Er ist's; welcher Feind mag ihm dieses Schicksal bereitet haben?“

„Ruhig,“ versetzte Ralf Rowley, sein Begleiter, Ewalds Arm ergreifend, „kommen Sie mit in den Kompaß.“

Die Menge vertiefte sich ebenso rasch, wie sie sich angesammelt, die beiden Männer betraten den Gasthof, wo der bestürzte Wirt sich mit einigen Männern unterhielt.

„Ah, Sir Harcourt!“ rief Rowley. „Jetzt begreife ich alles. Sie glauben, mit dieser Verhaftung einen Trumpf ausgespielt zu haben; der Mann war ihnen unbequem. Nur gemacht, ich nehme das Spiel auf, Sie haben noch nicht gewonnen.“

„Baron Schierbach, so wahr ich lebe!“ murmelte Ewald, sich in einen dunklen Winkel zurückziehend, da er sich sehr richtig sagen mußte, daß ein Erkennen in diesem Augenblick trotz Rowleys Schutz, auch seine Sicherheit und Freiheit gefährden mußte.

„Oho!“ lachte Harry spöttisch, „der große Redner und Patriot macht gemeinschaftliche Sache mit Spionen; nun, diese Entdeckung werde ich mir merken. Erklärlich ist's mir auch jetzt, warum Herr Rowley sich nicht entblödete, einen tapferen Offizier, der um unserer Sache willen von Europa herübergekommen ist, so schmählich zu beleidigen. Wir werden diese erbaulichen Dinge nicht vergessen! Kommen Sie, Sir!“

Er nahm des Barons Arm und schritt hinaus auf die Straße.

„Ewiger!“ murmelte Ralf, einen verächtlichen Blick ihm nachwerfend und sich dann nach seinem Begleiter umblickend.

Dieser kam ihm hastig entgegen.

„Ich muß Abschied von Ihnen nehmen, Sir!“ sprach er, „das Boot geht in zehn Minuten.“

Er schritt mit diesen Worten hinaus, Ralf folgte ihm.

„Sie wollen fort, nachdem Ihr Freund verhaftet worden?“

„Ich kann ihm hier nichts nützen,“ versetzte Ewald düster, „zumal ich seinen Todfeind erkannt und von diesem selber alles zu befürchten habe. Was helfe es ihm, wenn man auch mich einsteckte?“

„Sie kennen also Mr. Harcourt?“

„Nicht ihn meine ich, sondern den Deutschen an seiner Seite.“

„Ah, den Burtschen? Er gab sich für einen Offizier aus.“

„Nun, das war er allerdings und noch dazu ein Baron — welcher Zufall den stolzen Aristokraten hierhergeführt, wo der Adel doch im Grunde bligwenig gilt, mag Gott wissen. Vorteilhafter für meinen armen Freund ist es sicherlich nicht, da er denselben tödlich haßt.“

„Können Sie mir die Ursache dieses Hasses mitteilen?“ fragte Rowley. „Ich interessiere mich für Ihren Freund und möchte schon um deswillen näheres über diesen Baron, den ich bereits zu meinen Feinden zähle, erfahren. Sie müssen einsehen,“ setzte er, als Ewald schwieg, rasch hinzu, „daß nur ich allein imstande sein werde, für Ihren Freund zu handeln.“

„Ich sehe das ein,“ nickte Ewald, „aber auch die augenblickliche Unmöglichkeit einer solchen Mitteilung, da ich um jeden Preis fort muß.“

Der Löschmannschaft gelang es in kurzer Zeit des Feuers Herr zu werden. Der hier angerichtete Schaden wird, abgesehen von einer empfindlichen Betriebsstörung nicht allzugroß sein. Jedoch scheint die Bewachung des Brandherdes außer acht gelassen worden zu sein; denn kurz vor 6 Uhr abends ertönte von neuem Feuerlärm. Es brannte jetzt lichterloh in dem an das Zepp'sche Anwesen stoßenden Dekonomiegebäude des Reserveführers Johann Grieshaber, welche Landwirt Seb. Brandstetter mietweise benützt. Ein großer Teil dieser Gebäude wurde ein Raub der Flammen, der Nest, insbesondere das angebaute hintere Wohnhaus, durch Wasser erheblich beschädigt. Zum Glück boten die bei der jetzigen Jahreszeit spärlichen Vorräte an Futter und Stroh dem Feuer keine allzureiche Nahrung. Die Haustiere wurden rechtzeitig in Sicherheit gebracht mit Ausnahme der Schweine, deren man sich erst erinnerte, als ihre Befreiung infolge verperrten Zugangs nicht mehr möglich war. Durch Feuer werden sie wohl, da die Stallungen sehr ausgiebig mit Wasserstrahlen bedacht wurden, nicht umgekommen sein; dagegen ist zu befürchten, daß die Tiere anderweit Schaden genommen haben.

„Freilich, morgen könnte es schon zu spät sein,“ versetzte Rowley, „da man die Deutschen ganz besonders beargwöhnt. Ich werde also mit Ihnen fahren müssen bis zur nächsten Station. Nun vorwärts, die Sache ist abgemacht!“

Es war die höchste Zeit, denn kaum hatten unsere beiden Passagiere das Verdeck des Dampfes betreten, als auch schon das Signal zur Abfahrt gegeben wurde.

„So, mein bester Sir! Jetzt erzählen Sie mir von dem Baron!“

Mit diesen Worten nahm Rowley in einer Ecke der Kajüte Platz während sich Ewald an seiner Seite niederließ.

Nachdem letzterer eine Weile mit sich selber zu Räte gegangen, begann er seine Mitteilungen mit gedämpfter Stimme und in der vorzüglichsten Weise.

Der Lärm ringsum war zu groß, um einen Horcher befürchten zu müssen, und der junge Mann, welcher in unmittelbarer Nähe Ewalds saß, schnarchte so fest, daß keine Unterhaltung ihn zu stören vermochte. Wer auch sollte Interesse haben an dem Schicksal deutscher Auswanderer, zumal jetzt, wo sich alle Gedanken nur um das eine Wort „Krieg“ drehen?

Nach Rowley aber horchte aufmerksam, da jener deutsche Baron urplötzlich im Bunde mit Harry Harcourt eine besondere Bedeutung für ihn gewonnen hatte und das Schicksal dieser Deutschen ihm nicht mehr gleichgültig zu sein schien.

(Fortsetzung folgt.)

W Offenburg, 3. März. Der am nächsten Dienstag den 8. ds. Mts. hier stattfindende Weinmarkt wird zahlreicher besücht, als erwartet werden konnte, denn es sind angemeldet: aus der Ortenau 839 hl Rotwein, 1672 hl Weißherbst, 530 hl Klevner, 94 hl Ruländer, 251 hl Klingelberger und 326 hl Weißwein, außerdem 388 hl aus den Gebieten von Achern und Bühl, 1125 hl Kaiserstühler und 162 hl Marktgräster. Das Gesamtangebot mit 5387 hl besteht zum Teil aus neuen Weinen, zum überwiegenden Teil sind es ältere Jahrgänge, sodaß Kaufliebhaber auch dieses Jahr wieder reichliche Auswahl vorfinden. Die fertiggestellten Ausstellerverzeichnisse sind bereits zum Vorstand gekommen und stehen auf Wunsch auch solchen Interessenten zur Verfügung, die dabei keine Berücksichtigung gefunden haben.

W Mannheim, 3. März. Zum Intendanten des Hof- und Nationaltheaters in Mannheim wurde, wie die „Neue Bad. Wdztg.“ meldet, als Nachfolger des Herrn Dr. Hagemann, Professor Gregor aus Wien gewählt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 4. März. Auf Einladung des Reichskanzlers zu einem parlamentarischen Abend fanden sich gestern ein zahlreiche Reichs- und Landtagsabgeordnete, Mitglieder des Bundesrats, das diplomatische Korps, Minister, Staatssekretäre, Generale, Vertreter der Hofgesellschaft u. a. Ein angeregter Gedankenaustausch zog sich bis nach Mitternacht hin.

Berlin, 3. März. Die Justizkommission des Reichstags beschloß heute ohne Debatte gegen eine Stimme die Beibehaltung der Schwurgerichte.

Berlin, 3. März. Die Wahlrechtskommission des preuß. Abgeordnetenhauses hat die Einführung der öffentlichen Wahl auch für Wahlmänner abgelehnt.

* Berlin, 4. März. Die Stadtverordnetenversammlung hat einen Antrag auf Einführung der Wertzuwachssteuer angenommen.

* München, 4. März. Aus Anlaß des 90. Geburtstages des Prinzregenten soll im nächsten Jahre eine Jubiläumsausstellung für die Industrie, die Kunst und das Handwerk Bayerns stattfinden.

Rußland.

* Petersburg, 4. März. Der König und die Königin von Bulgarien sind von hier abgereist. Der Kaiser und die Kaiserin hatten sich zur Verabschiedung auf dem Bahnhofe eingefunden.

Amerika.

* Juneau (Alaska), 4. März. Durch Explosion wurden in der Treadwellmine 23 Arbeiter getötet und viele verletzt.

* Everett (Staat Washington), 4. März. Die Zahl der Toten und Verwundeten des von einer Schneelawine verschütteten Zuges beträgt 84. Man hofft, noch eine Anzahl Lebende zu bergen.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 3. März. Die II. Kammer trat heute in die Beratung des Gewerbebudgets ein. Der Berichterstatter Willi (Soz.) würdigte insbesondere die Tätigkeit der Fabrikinspektion. Er forderte eine Personalvermehrung und stärkere Heranziehung von Hilfskräften aus dem Arbeiterstande zu den Revisionen. Redner ging dann näher auf das soziale Versicherungswesen ein. Abg. Reinhard (Ztr.) trug verschiedene Wünsche in Bezug auf die Art der Revisionen vor und meinte, das Schiedsgericht für Arbeiterversicherung sollte sich nicht so sehr auf das ärztliche Gutachten stützen, sondern auch auf das Urteil von Laien inbetriff der Arbeitsunfähigkeit hören. Redner warf dem Landeskommissar Straub und dem Vorstand der Fabrikinspektion Geh. Oberreg. Rat Straub Nichtachtung der christlichen Gewerkschaften in Sachen des Hb in selber Streiks vor. Abg. Pfeiffle (Soz.) machte Ausführungen über das wichtige Gebiet der Gewerbeaufsicht und sozialen Fürsorge, bezeichnete die Heimarbeit als Krebsgeschwür unseres Wirtschaftslebens, empfahl die Dezentralisation der Fabrikinspektion und die Stellung der staatlichen Betriebe unter diese Behörde. Minister v. Bodman teilte mit, daß der Entwurf der Reichsversicherungsordnung demnächst das Plenum des Bundesrats beschäftigen wird. Die Vermehrung des Personals der Fabrikinspektion wünsche auch die Regierung. Sobald sich die Finanzlage besser gestaltet, soll der Frage der Dezentralisation näher getreten werden. Die Eisenbahnverwaltung lege einer Revision ihrer Betriebe nichts in den Weg. Der Minister nahm schließlich den Landeskommissar Straub in Konstanz gegen den Vorwurf der Parteilichkeit bei den Rheinfelder Unterhandlungen in Schutz. Ministerialrat Dr. Schneider fand warme Worte für die Seidenhandweberei des Hohenwaldes. Morgen wird die Debatte fortgesetzt.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 3. März: 1) Adolf Benz (Hefenau) geb. Ruhmaul in Söllingen wegen Nahrungsmittelfälschung: 30 M. Geldstrafe. 2) Georg Nuppert von Pottiga wegen Bettels: 3 Wochen Haft. 3) Karl Christian Dumas von Durlach wegen Uebertretung des § 368' R. St. G. B. (unerlaubtes Schießen): Statt 10 M. Geldstrafe 10 Tage Haft. 4) Philipp Heid von Söllingen wegen Widerstands, Körperverletzung und Uebertretung des § 366' R. St. G. B. (Werfen mit Steinen): Verweis. 5) 1. Karl Johannes Schindele von Frießheim, 2. Josef Borkel von Hülzheim, 3. Stefan Winkler von Weihenhorn, 4. Karl Wilhelm Lang von Karlsruhe-Kappurr wegen Körperverletzung und Beleidigung: Lang wegen öffentlicher Beleidigung von Ziff. 1-3 10 M. Geldstrafe ev. 2 Tage Gefängnis und Publikation. Ziff. 1-3: Freisprechung.

Gesucht wird auf 1. April ein braves, fleißiges

Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt.

Frau Oberingenieur Abele, Auerstraße 11.

Neue Zweifelhgen

dickeleisige per Pfund 19 $\frac{1}{2}$

Birnschnitz per Pfund 16 $\frac{1}{2}$

Dampfpfäfel per Pfund 55 $\frac{1}{2}$

Lager u. Filialen.

Einfach möbl. Zimmer

von 2 soliden Arbeitern sofort gesucht. Näheres bei

Gipfermeister Widmann.

Ruß- und Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert mit Borgfristbewilligung am

Donnerstag den 10. März l. J., vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, auf dem Rathause in Wörsingen aus Domänenwald Hohberg, Abt. 10, Breitfeld (Durchforstung) und Abt. 1, 2, 4, 7, 9 (Dürr- und Windfallholz):

3 Lärchenabschnitte V. und VI. Kl., 3 Birken V. und VI. Kl.; Fichten mit etwas Lärchen: 60 Bauftangen, 50 Hagftangen, 79 Hopftangen I. Kl., 95 II. Kl., 65 III. Kl., 105 IV. Kl. und 150 Rebfteden; 41 Ster gemischte Scheiter und Rollen I.-III. Kl., 7 Ster buchene und 92 Ster gemischte Prügel I. und II. Kl., 3175 gemischte Normalwellen und 4 Lose Schlagraum.

Domänenwaldhüter Volk in Wörsbach zeigt das Holz vor.

Möbelschreinerei u. Möbel-Lager

Ludwig Falkner, Bünzstr. 31

hält sich zur

Lieferung von Einzelmöbeln sowie ganzer Ausstattungen

in jeder gewünschten Ausführung zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

Ein junger Mann, welcher Lust hat, das **Blechn- u. Installateur-Handwerk** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Heinrich Mannherz, Blechner u. Installateur, Bünzstr.

Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher, auf 1 April zu vermieten **Kittelsfeldstraße 12.**

Blaue Anzüge

für Lehrlinge bedeutend unter Preis zu haben

Aug. Weiler, Bünzstraße 17.

Fahrräder

und Ersatzteile, sowie Pneumatik, Gamaschen, Taschenfeuerzeuge etc. (alles nur erstklassige Fabrikate) kaufen Sie am billigsten bei

Karl Herr jr. Tel. 154. Mühlstr. 1 u. 7.

NB. Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme prompt u. billig.

Meine Wirtschaftslokalitäten sind heute Freitag abend für den hiesigen Kreditverein reserviert.
Rudolf Klenert zum Adler in Aue

Freibank.

Morgen früh frisches **Rohfleisch**, per Pfund 44 S., und **Schweinefleisch**, per Pfund 58 S.

Eier! Eier!

Prima Eier 100 Stück 7 M.
10 " 72 S.
frische Trinkeier 1 " 9 "
10 " 85 "
empfiehlt

Karl Zoller.

Mittelstraße 10, Telephon 182.

Rastatter

Sparkochherde

(emailiert, vernickelt u. schwarz) in allen Größen mit weitgehendster Garantie empfiehlt

Heinrich Mannherz.

Blecherei u. Installateurgeschäft, Pfingstraße 33.

Großes Lager in Glas-, Porzellan-, Steingut-, Email-, und Blechwaren, Gas- und Petroleumlampen, Gasherde etc.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm

Lebertran - Emulsion

dieselbe erhalten Sie stets echt und frisch in der Adler-Drogerie Aug. Peter.

Bildhübsch

macht ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße, sammet weiche Haut und blendend schöner Teint.

Alles dies erzeugt die allein echte **Stechenpferd-Bienenmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul. 4 St. 50 S. in beiden Apotheken.

Dickrüben,

60-70 Zentner, zu verkaufen
Aue, Waldhornstraße 7.

Schöne Kartoffel,

per Zentner 3 40 M., zu haben bei
Aug. Weiser, Pfingstr. 17.

Stehumlegtragen, 4fach Leinen, auch niedere dabei, Nr. 39, schwarzer steifer Hut, Nr. 57, schwarze Kammgarn-Zoppe, alles noch neu, zu verkaufen
Herrenstr. 16, Hinterh. 2. St.

Garten,

7,92 Ar, an der Weiherstraße zu verpachten oder zu verkaufen.

Näheres **Gieserei Mohr.**
Tafelbist sind eine noch neue **Dungschaklatte** und 100 **Bohnenstrecken** zu verkaufen.

Schön möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten
Baseltorstraße 39, 2. St

Kleiner Laden

mit Flaschenbierhandlung etc. in bester Geschäftslage sofort oder auf 1. April zu vermieten. Ebendasselbst sind auch einige Wagen **Pferdedung** zu verkaufen. Offerten unter Nr. 72 an die Exp. d. Bl.

Gasthaus zum Kranz.

Samstag und Sonntag:
Ausschank des echten



Salvator

aus der Münchener Paulanerbrauerei.

Bockwürstchen mit Kraut, Rippen u. Knöchel aus eigener Schlachtung, sowie verschiedene andere Speisen.

Zu zahlreichem Besuch ladet Freunde und Gönner hiermit ergebenst ein

Gustav Bauer.

Anlich Samstag nachmittag 4 Uhr.

Kaiser's Malz-Kaffee

unübertroffen,

25

das Pfd. nur Pfg.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Ueber 1000 Filialen.

Filiale in Durlach, Hauptstrasse 62.

Stockfische,

frischgewässert, per Pfund 23 S., empfiehlt

Conr. Pöhler.

Bodenöl

feinestes, für bessere Fußboden, Linoleum etc.
Pfd. 35 S., 5 Pfd. M 1 50, 10 Pfd. M 2 90

Parkett-Bodenwischse

1/2 Doie 35 S.

Stahlspäne

500 gr 32 S.

Luger und Filialen.

Prima Hausbrandkohlen

bei Abnahme von 20 Ztr und mehr à M 1 25 empfiehlt

Otto Schmidt, Hauptstr. 48 u. Gröbingerstr. 1.

Prima junges Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

Col. 140. **Friedrich Brecht, Metzger.**

Delikates- Sauerkraut

(Weingärung)

Pfd. 7 S.

10 Pfd. 65 S.

Salzbohnen

Pfd. 18 S.

bei 5 Pfd. 17 S.

große

Sinsen

Pfd. von 15 S. an

mageres

Dürrfleisch

Pfd. 1.10

echte

Frankfurter

Würstel

Ser

Paar 28 S.

3 Paar 80 S.

empfehlen

Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I:

Hauptstraße 64 am Rathaus.

Durlach II:

Ecke der Karlsruher Allee, gegenüber der Haltestelle der elektrischen Bahn.

Neu eröffnet:

Grötzingen,

Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Zimmer-Gesuch.

Junger geb. Herr sucht per 1. April a. c. schön möbliertes Zimmer mit Klavier und Frühstück in Part. oder 1. Stock sep. vor der Glaskür bei pünktlicher Hausfrau. Bahnhofnähe bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 77 an die Expedition dieses Blattes.

Eine kinderlose Familie sucht eine 2-Zimmerwohnung per sofort zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. Juli wird von kl. Familie eine schöne geräumige 3-Zimmerwohnung gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 76 an die Exp. d. Bl.

Gesucht

unabhängige Frau für häusliche Arbeiten Hauptstr. 39.

Herrenstraße 20 ist eine schöne 2-Zimmerwohnung, Küche und 3-behör im 2. Stock, desgleichen eine im 3. Stock auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei Wilhelm Klenert, Herrenstr. 28.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.
Korpsbefehl.



Das „Ab-Exerzieren“ findet nicht in dieser, sondern erst in der nächsten Woche in der Städtischen Turnhalle statt und zwar für den 1., 2. und 3. Zug am Montag den 7. März und für den 4., 5. und 6. Zug am Donnerstag den 10. März.

Antreten abends präzis 8 Uhr in vollständiger Dienstausrüstung (in Mützen). Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet

Das Kommando:
Karl Preiß.
Emil Isle.



Samstag den 5. d. Mts., abends halb 9 Uhr, findet im Vereinslokal „Brauerei Ludwig“ unsere

Monatsversammlung statt. Wegen wichtiger Besprechung werden die Kameraden gebeten, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gurugemeinde Durlach.



Samstag den 5. März findet nach der Turnstunde

Monatsversammlung im Lokal statt. Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Gesellschaft „Bavaria“

Samstag den 5. März, abends 9 Uhr, aus besonderem Anlaß Mitgliederversammlung auf der „Guten Quelle“.

Der Vorstand.

Fußballklub Frankonia Durlach

Mitglied Verband südd. Fußballvereine. Samstag, 5. März, abends halb 9 Uhr, findet

Monatsversammlung im Lokal statt. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

R.-C. Germania.

Auf freundl. Einladung des Dilettanten-Orchesters sind die Mitglieder gebeten, am Sonntag nachmittag in der Festhalle beim Vokal-Konzert zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Verein der Pfälzer Durlach und Umgebung.

Sonntag den 6. März, nachmittags 3 Uhr, findet im Krokodil Monatsversammlung statt, wozu alle Landaleute höflichst eingeladen sind.

Der Ausschuß wird ersucht, um 2 Uhr zu erscheinen.

Der Vorstand.

Freundliches Zimmer und Küche zu vermieten auf 1. April
Bäderstraße 8, 1 St.

Neu eröffnet

unsere zweite Filiale in

Durlach

Ecke der Auerstraße und Karlsruher Allee

gegenüber der Haltestelle der elektrischen Bahn.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Erstes Haus für Kolonialwaren und Delikatessen.

39 eigene Verkaufsstellen in Karlsruhe und Pforzheim nebst weiterer Umgegend.

Neu eröffnet **Durlach II.**

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

NB. Wir machen auf unsere Tages-Anserte und die den Zeitungen beiliegenden Zirkulare aufmerksam.

Nationalliberale Partei Durlach.

Am Freitag den 4. März, abends 8½ Uhr, findet im Gasthaus zum Kranz

die konstituierende Versammlung des liberalen Volksvereins mit folgender Tagesordnung statt:

1. Vortrag des Rechtsanwalts Thorbecke, Generalsekretär der nationalliberalen Partei Badens, über: Die politische Lage in Baden und Notwendigkeit guter Organisations- und Agitationsarbeit.
 2. Beratung und Festsetzung der Satzungen für den liberalen Volksverein.
 3. Wahl des Gesamtvorstandes.
- Hierzu werden die Mitglieder des nationalliberalen und jungliberalen Vereins, sowie Parteifreunde mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlichst eingeladen.

Der nationalliberale Verein. Der jungliberale Verein.

Liederfranz Durlach.

Die jährliche Generalversammlung obigen Vereins findet gemäß §§ 8 und 12 der Statuten am Samstag den 5. März 1910, abends halb 9 Uhr, im Vereinslokal zum „Kranz“ mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr.
 2. Kassenbericht des Kassiers.
 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
 4. Besprechung etwaiger Anträge der Mitglieder.
- Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen der gesamten aktiven und passiven Mitglieder wird dringend ersucht.

Der Vorstand

Ausgangs nächster Woche trifft für mich ein
Waggon südfranzösischer
weißer Naturwein
ein und empfehle denselben frei Keller, accis- und oktroyfrei, per Liter 55 $\frac{1}{2}$ von 50 Litern an.
Muster zu Diensten.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in
Weiss- und Rotweinen

zu billigen Preisen.
Karl Wagner, Weinhandlung.

Prima junges Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei
Karl Bull, Metzgerei und Würsterei.

Instrumental-Musikverein Durlach.

Sonntag den 6. März, nachmittags 2 Uhr, findet unsere diesjährige

Generalversammlung im Vereinslokal zum Schweizerhaus, 2. Stock, statt, wozu unsere verehrl. Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlichst eingeladen sind.

Wünsche und Anträge müssen bei unserem Vorstand vor der Versammlung schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand.

NB. Nach Schluß Konzert von der vollständigen Kapelle in der Wirtschaft.

Musikverein Einigkeit Durlach.

Sonntag den 6. d. M., vormittags 9 Uhr, findet unsere

Monatsversammlung im Lokal statt, wozu ganz ergebenst einladet

Der Vorstand.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Am Samstag den 12. März, abends 8½ Uhr, findet im Lokal (Löwenbräu)

Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Bericht vom Gauturntag.
2. Wahl der Vorstandsmitglieder.
3. Osterturnfahrt.
4. Verschiedenes.

Hierzu beehren wir uns die verehrl. Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen turnfreundlichst einzuladen.

Der Vorstand.

Uhren Goldwaren

für Konfirmanden

zu äußerst billigen Preisen bei

Karl Hessler,

Uhrmacher u. Goldarbeiter,
Herrenstr. 7 am Markt.

Reparaturen an Uhren und Goldwaren gut und billig.

Heute abend frische

Leber- u. Griebenwürste

im Gasthaus zur Krone.

Evangelischer Gottesdienst.

In Durlach: Samstag den 5. März 1910.

Nachm. 2 Uhr: Vorbereitung zur erstmaligen Abendmahlsfeier der Konfirmanden von Herrn Stadtpfarrer Specht.

Sonntag den 6. März 1910.

Vorm. 9½ Uhr: Einsegnung und Abendmahlsfeier der Konfirmanden der Nordpfarre: Herr Dejan Meyer und Herr Stadtpfarrer Schmittbener.

Kollekte für die Babilische Bibelgesellschaft. Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst. Herr Stadtpfarrer Schmittbener.

In Wolfartsweier 9½ Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang-Karlsruhe.

Wetter, Wind und Berig von Karl Durlach.

Voransichtliche Witterung am 5. März

Teils heiter, teils neblig, Temperatur wenig verändert.

Hierzu eine Beilage, Eröffnung der Filiale Ecke der Auerstraße und Karlsruher Allee der Firma Pfannkuch & Co. betr.